

Sitzungsvorlage

für den **Ausschuss für Generationen und Kultur**

Datum: 02.09.2021

TOP: 3 öffentlich

Betr.: Anlegung eines Niedrigseilgartens auf dem Kinderspielplatz Weihgarten

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:

Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Anlegung eines Niedrigseilgartens auf dem Kinderspielplatz Weihgarten einen Antrag auf Fördermittel zu stellen und nach Vorlage eines Zuwendungsbescheides die Arbeiten ausführen zu lassen. Im Produkthaushalt der Stadt Billerbeck sind entsprechende Finanzmittel für das Jahr 2022 einzustellen.

Sachverhalt:

An die Stadt Billerbeck wurde die Frage herangetragen, ob nicht im Stadtbereich ein Niedrigseilgarten könnte. Verwaltungsseitig wurde die Idee aufgegriffen und nach einer geeigneten Fläche geschaut. Der Kinderspielplatz Weihgarten wurde hierfür als guter Standort ins Auge gefasst. Dieser Standort bietet sich an, da Wander- und Radwege hier vorbeiführen und die Freilichtbühne von jungen Leuten und Familien viel besucht wird.

Ein Niedrigseilgarten ist bisher noch auf keinem der Spielplätze in Billerbeck installiert worden. Er ähnelt einem Hochseilgarten jedoch nur in Kniehöhe und ist so auch von jüngeren Kindern und ohne Unterweisung/Begleitung durch Fachpersonal nutzbar. Ausgestattet werden soll er mit künstlich geschaffenen Hindernissen, die meist durch Balancieren, Hangeln oder Klettern überwunden werden können. Die Balancier- und Hängeelemente bilden einen Abenteuerparcours, der den Kindern nicht nur Spiel und Spaß bietet, sondern auch die Entwicklung entsprechend fördert. Für die Überwindung der unterschiedlichen Hindernisse werden Koordination, Geschicklichkeit und motorische Fähigkeiten angesprochen.

Angedacht ist, den vorhandenen Kletter-/Rutschturm und das Klettergerüst abzubauen und die Schaukel innerhalb der Fläche zu versetzen. Der vorhandene Hügel zur Schützenwiese hin könnte für die Installation einer Hügelkletter-Rutschkombination genutzt werden. Die natürliche Beschattung der Spielfläche durch die vorhandenen Bäume ist auf der einen Seite ein großer Vorteil für die Nutzung gerade im Sommer, aber auf der anderen Seite hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass Geräte aus Holz dort nicht so langlebig sind. Eine Kletteranlage mit einem Gerüst, das Stahlpulver beschichtet ist, bietet hier eine längere Lebensdauer.

Für die Umsetzung des Projektes wurde zwischenzeitlich eine Kostenschätzung erstellt. Diese beläuft sich mit allen Geräten einschl. Garten- und Landschaftsbauarbeiten, Erneuerung des Zauns, der Bänke und Mülleimer auf ca. 40.500,00 Euro. Für die Umsetzung des Projektes sollte ein Antrag auf Fördermittel aus dem LEADER-Programm gestellt werden, so dass 65 Prozent der Kosten hierüber abgedeckt wären.

Im Rahmen der Kinderspielplatz-Bereisung, TOP 2 dieser Sitzung, findet vor der Sitzung eine Besichtigung statt.

i.A.
Jürgen Erfmann
Sachbearbeiter

i.A.
Stefan Holthausen
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin